Projekt "HOCHWASSERSCHUTZ UND AUENLANDSCHAFT THURMÜNDUNG"

Erfolgskontroll-Programm

Fauna Wiesen

Zwischenbericht: Stand 2011



Westlicher Scheckenfalter Melitaea parthenoides

Februar 2012

Auftraggeber: Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft AWEL, Kanton Zürich



1. Ausgangslage, Methode

Im Rahmen des 2008 festgesetzten Projekts "Biologische Erfolgskontrolle Auenlandschaft Thurmündung" wurde vorgesehen, 2012 die Tagfalter- und Heuschreckenfauna auf einer 2009 neu angelegten Magerwiese (Massnahme M38) zu erfassen.

Untersuchungsgebiet

Es handelt sich bei der Massnahme M38 um eine Fläche, wo 2009 der Oberboden abgetragen und dann der nährstoffarme Rohboden mittels Ausbringens von Schnittgut aus zwei artenreichen Wiesen direkt begrünt wurde. Diese Technik hat sich in vielen Fällen bewährt und gilt als Standard, wenn es darum geht, eine möglichst vielfältige Flora zu fördern. Im Falle der Massnahme M38 stammte das Schnittgut einerseits aus der nahe gelegenen Wiese "Wolau", anderseits aus dem Gebiet "Präuselen".

Die Fläche M38 wurden an folgenden Daten besucht: 5.5./18.5./27.6./5.8.2011. Die Tagfalterfauna wurde mittels Transektbegehung auf der ganzen Fläche erfasst. Zum zweiten wurde eine Probefläche von 20 x 20 m bestimmt. Auf dieser wurden während drei mal 5 Minuten alle auftretenden Tagfalterarten notiert. Insgesamt fanden vier Begehungen statt. Bei der letzten Begehung wurden zusätzlich die Heuschrecken notiert, ebenfalls auf der ganzen direkt begrünten Fläche.

Zustand 2011: Die direkt begrünte Fläche war 2011 schon erfreulich artenreich, aber noch relativ lückig bewachsen. Für blütenbesuchende Tagfalter bot sich dennoch ein vielfältiges Angebot an Nektar- und Raupenfutterpflanzen.





Bild links: Blick auf die Probefläche 20 x 20 m. 5.5.2011

Bild rechts: Teilbereich Ost der direkt begrünten Fläche. 5.5.2011

2. Artenliste Tagfalter

Summarische Artenliste für 2011 (Liste enthält auch potenziell mögliche Arten für die Wiederholung im Jahr 2017). Lateinische Schreibweise der Namen gemäss Schweiz. Zentrum für die Kartografie der Fauna CSCF.

Artname deutsch	Artname lateinisch	M38	Probe- fläche
Schwalbenschwanz	Papilio machaon	X	X
Senfweissling	Leptidea sinapis/reali	X	X
Gemeiner Heufalter	Colias hyale	Λ	Λ
Hufeisenkleegelbling	Colias riyale Colias alfacariensis	X	X
Postillon	Colias crocea	X	X
Zitronenfalter	Gonepteryx rhamni	Λ	Λ
Grosser Kohlweissling	Pieris brassicae	X	v
Kleiner Kohlweissling		X	X
Grünaderweissling	Pieris rapae Pieris napi	X	X
Kohlweissling	Pieris napi/rapae	X	X
Aurorafalter		Λ	Λ.
	Anthocharis cardamines Limenitis camilla		
Kleiner Eisvogel			
Tagpfauenauge	Inachis io		
Distelfalter Klainer Freebo	Cynthia cardui		
Kleiner Fuchs	Aglais urticae		
C-Falter	Polygonia c-album		
Landkärtchen	Araschnia levana		
Kaisermantel	Argynnis paphia		
Märzveilchenperlmutterfalter	Fabriciana adippe		
Veilchenperlmutterfalter	Boloria euphrosyne		
Hainveilchenperlmutterfalter	Boloria.dia	X	X
Westlicher Scheckenfalter	Melitaea parthenoides	X	X
Schachbrettfalter	Melanargia galathea	X	
Grosses Ochsenauge	Maniola jurtina	X	
Brauner Waldvogel	Aphantopus hyperanthus		
Perlgrasfalter	Coenonympha arcania		
KI. Wiesenvögelchen	Coenonympha pamphilus	X	X
Waldbrettspiel	Pararge aegeria		
Mauerfuchs	Lasiommata megera		
Brombeerzipfelfalter	Callophrys rubi		
Birkenzipfelfalter	Thecla betulae		
Schlehenzipfelfalter	Satyrium pruni		
Dunkler Bläuling	Lycaena tityrus		
Kurzschwänziger Bläuling	Cupido argiades	X	
Zwergbläuling	Cupido minimus	X	X
Dunkelbraun. Bläuling	Aricia agestis		
Waldbläuling	Cyaniris semiargus		
Himmelblauer Bläuling	Polyommatus bellargus	X	X
Hauhechelbläuling	Polyommatus icarus	X	X
Kleiner Nördl. Würfelfalter	Pyrgus malvae		X
Dunkler Dickkopffalter	Erynnis tages	X	X
Braunstrich. Dickkopffalter	Ochlodes venatus		
Gelbwürfel. Dickopffalter	Carterocephalus palaemon		
Schwarzkolb. Dickkopffalter	Thymelicus lineola		
Braunkolb. Dickkopffalter	Thymelicus silvestris		
Blutströpfchen	Zygaena filipendulae	X	
Artenzahl	, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	19	17

3. Artenliste Heuschrecken

Artname deutsch	Artname lateinisch	M38
Grosses Heupferd	Tettigonia viridissima	X
Gemeine Sichelschrecke	Phaneroptera falcata	X
Zweifarbige Beissschrecke	Metrioptera bicolor	X
Roesel's Beissschrecke	Metrioptera roeseli	X
Gemeine Strauchschrecke	Pholidoptera griseoaptera	X
Maulwurfsgrille*	Gryllotalpa gryllotalpa	X
Feldgrille	Gryllus campestris	X
Waldgrille	Nemobius sylvestris	X
Langfühler-Dornschrecke	Tetrix tenuicornis	X
Säbeldornschrecke	Tetrix subulata	X
Lauchschrecke	Mecosthetus parapleurus	X
Nachtigall-Grashüpfer	Chorthippus biguttulus	X
Brauner Grashüpfer	Chorthippus brunneus	X
Artenzahl		13

^{*} nachts gehört

4. Diskussion

Tagfalter

Die erstmalige Untersuchung der Tagfalterfauna auf der neu angelegten Magerwiese M38 hat folgende interessante Befunde ergeben: Das vielfältige Blüten- und Raupenfutterpflanzenangebot lockte bereits etliche bemerkenswerte Arten an. An vorderster Stelle ist der Westliche Scheckenfalter zu nennen. In der (allerdings nicht mehr ganz aktuellen) Roten Liste der Schweiz (Gonseth 1994) wird diese Art in Kategorie 2 als "stark gefährdet" eingestuft. Von ihr besteht eine grössere Population im Gebiet Präuselen – von dort ist die Art sehr wahrscheinlich in die Wiese " .." eingewandert. Bemerkenswert sind weiter der Hainveilchen-Perlmutterfalter (Rote Liste: Kat. 2 "stark gefährdet"), der Zwergbläuling und der Kleine Nördliche Würfalfalter (Rote Liste Kat. 3 "gefährdet") sowie der Himmelblaue Bläuling. Zweifellos wird sich diese Fläche bis zur nächsten Untersuchung von 2017 noch artenreicher entwickeln.

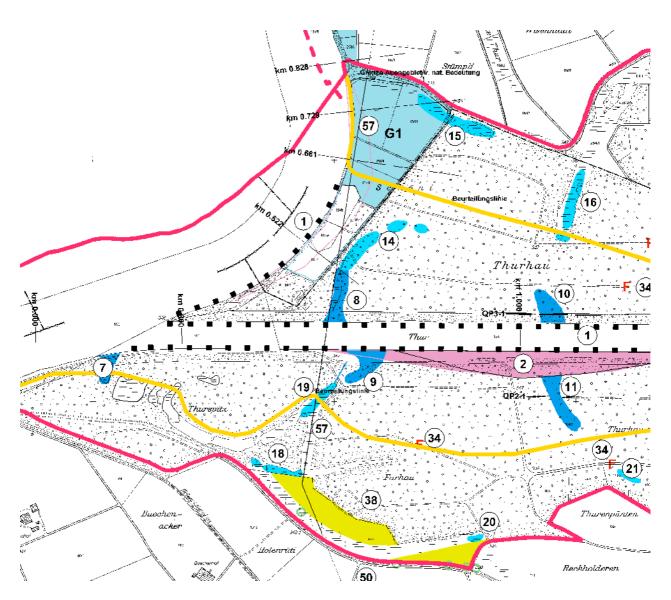
Heuschrecken

Mit der Gemeinen Sichelschrecke und der Zweifarbigen Beissschrecke sind bereits zwei gefährdete Gründlandarten vorhanden (Rote Liste Kat. VU – verletzlich). Die Bestände sind jedoch noch klein. Weitere Arten dürften sich nach und nach noch ansiedeln.

Literatur:

Gonseth Y., 1994: Rote Liste der Tagfalter der Schweiz. In: Duelli P. (Hrsg): Rote Listen der gefährdeten Tierarten in der Schweiz. BUWAL Bern

Monnerat C., P. Thorens, T. Walter, Y. Gonseth, 2007: Rote Liste Heuschrecken. BAFU Bern und CSCF Neuenburg



Übersicht Baumassnahmen Etappe I, mit M38 (gelb)